

Bewerbungen für den Wissenschaftspreis 2018 der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V. verleiht regelmäßig einen Wissenschaftspreis. Er gründet sich auf ein Vermächtnis des deutsch-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlers und Publizisten Günter Reimann (1904–2005) aus New York. Mit diesem Preis werden seit mehr als 20 Jahren Arbeiten von jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gefördert. Das Preisgeld beträgt 1500 € und kann wahlweise auch für die Publikation der prämierten Arbeiten eingesetzt werden.

In der diesjährigen Ausschreibung werden studentische Abschlussarbeiten, d. h. Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten bzw. vergleichbare Werke von einem Mindestumfang von 50 Seiten, besonders berücksichtigt. Dissertationen können im nächsten Jahr eingereicht werden.

Voraussetzungen und Bewerbungsunterlagen

Wenn Du nicht älter als 39 Jahre bist und ein wissenschaftliches Werk geschaffen hast, das sich kritisch mit Fragen unserer Zeit auseinandersetzt und originelle Überlegungen zu gravierenden gesellschaftlichen Problemen enthält, dann bewirb Dich mit diesen Unterlagen bei uns:

- deiner in deutscher oder englischer Sprache verfassten Arbeit
- einem Exposé über Inhalt, Zielsetzung und Methodik Deiner Arbeit (max. 2 Seiten)
- einem Gutachten oder einer Referenz (max. 2 Seiten)
- einem kurz gefassten Lebenslauf

Es können auch Personen und deren Arbeiten von Dritten vorgeschlagen werden. Eine Beschränkung auf bestimmte Fachgebiete gibt es nicht.

Fristen und Termine

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Oktober 2017**. Deine Arbeit kannst Du bis zu diesem Datum in Dateiformat selbst einreichen. Sie kann auch durch jemand, der darauf aufmerksam geworden ist, vorschlagen werden.

Neben der Arbeit ist, wie bereits erwähnt, ein Exposé zu Inhalt, Zielsetzung und Methodik der Arbeit in digitaler Form erwünscht.

Der Wissenschaftspreis wird traditionsgemäß im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stiftung verliehen. (Siehe Anlage 2: Die bisherigen Preisträger*innen des Wissenschaftspreises der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen.)

Kontakt

Technischer Hinweis: Bitte beachtet, dass Mails eine maximale Größe von 5 MB nicht überschreiten sollten, benutzt deshalb für große Dateien Filelinks.

E-Mail: info@rosalux-sachsen.de



Bild: gemeinfrei

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen wurde am 23. März 1991 auf Initiative von Juliane Krummsdorf, Volker Külow, Walter Markov und Helmut Seidel als Verein zur Gründung einer Rosa-Luxemburg-Stiftung gegründet. Der Name des Vereins wurde mit Bedacht gewählt. „Die Initiatoren und Teilnehmer der Gründungsversammlung“, gab Gustav Seeber als erster Vorstandsvorsitzender zu Protokoll, „fühlen sich der Namenpatronin – ein jeder sicher in sehr persönlicher Weise – innerlich verbunden. Rosa Luxemburgs Wirken, ihre Hingabe an die Sache, ihr demokratisches Grundverständnis, ihre kritische und kreative Arbeit, ihre, wenn notwendig, radikale Selbstkritik auch der eigenen Bewegung und nicht zuletzt ihre menschliche Wärme sollten Leitmotiv für das Wirken des Vereins und der Vereinsmitglieder sein.“



Quelle: wikipedia.org (gemeinfrei)

In der Tradition emanzipatorischer Bewegungen besteht das Stiftungsziel seither in der Entwicklung und Verbreitung gesellschaftspolitischen Wissens, der Pflege demokratisch-sozialistischer Ideen und humanistischer Ideale sowie einer die sozialen Gruppen und Generationen verbindenden Diskussion alternativer Projekte in Politik, Wirtschaft und Kultur.

In diesem Sinne ist die Konsequenz, mit der Rosa Luxemburg die Verbindung von politischer Freiheit und sozialer Gerechtigkeit verfocht, auch heute unverzichtbar.

Als parteinahe Stiftung der Linken im Freistaats Sachsen ist die RLS Sachsen heute Teil eines Netzwerkes, dem Landesstiftungen in verschiedenen Bundesländern und die bundesweite Rosa-Luxemburg-Stiftung. Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. angehören. Dieser Stiftungsverbund steht der Partei DIE LINKE nahe und gehört zu den großen Trägern der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland.